



## Bärenplatz 27

Käfiggässchen 26

**schützenswert**

**K**

**Quartier** Altstadt-Matte

**Baugruppe Obere Altstadt**

**Baujahr** 17./18. Jh.  
**Architekten** u.a. Samuel Baumgartner  
**Bauherrschaft** unbekannt  
**Parzellen-Nr.** 761

### Baugeschichtliche Daten

16. Jh. Kernbau  
 16. Jh. Fassade Käfiggässchen (Nordhälfte)  
 1694 Fassade Käfiggässchen (Südhälfte)  
 18. Jh. Platzfronten  
 1863 Unterkellerung  
 1925 Umbau (Friedrich Studer, Architekt, Bern)  
 1933/34 Umbau (E. Bertallo, Architekt, Bern)

Literatur: Hofer, Bern II, 1959, S. 426

Das Gebäude steht im Bereich der 2. Stadtbefestigung (Käfigturm), somit ist grundsätzlich mit dem Vorhandensein entsprechender Bausubstanz zu rechnen.

Die Liegenschaft umfasst ursprünglich zwei Häuser. Platzfronten: Bürgerhausfassaden des 18. Jh. mit Stichbogen- und Hochrechteckfenstern. Gebänderte Lisenen, die ursprünglich zur Gliederung des nördlichen Hauses gehörten, unterteilen die Front.

Front Käfiggässchen (Nordhälfte): Über einem erneuerten Erdgeschoss eine asymmetrische, sicher komponierte Kuppelfensterfront aus der Spätgotik. Fenster mit gekehlten Laibungen und gemeinsamen durchlaufenden Gesimsbändern, von denen freilich nur noch das oberste spätgotischen Ursprungs ist; die übrigen wurden zusammen mit dem Kranzgesims um 1700 erneuert.

Front Käfiggässchen (Südhälfte): Regelmässige, frühbarocke Hausteinfassade mit in den oberen Geschossen von Pfosten abgestützten Doppelfenstern. Trägt das Datum 1694 und das Meisterzeichen des Werkmeisters Samuel Baumgartner sowie die treffliche Wappenkartusche des Bauherrn Daniel Gruber-Pretelli.

Inneres: Einfaches Rechtecktreppenhaus des 18. Jh. Teilweise Interieurs, evtl. des 18. Jh., erhalten.

C.S.

